

---

**3665/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 07.10.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen  
an die Bundesministerin für Landesverteidigung  
betreffend Black Hawk Upgrade**

In den vergangenen Wochen sammelten sich vermehrt Gerüchte über den Zustand der Firma ACE Aeronautics. Relevant für das Verteidigungsministerium und in weiterer Folge für die Republik Österreich ist diese Firma, weil sie für die Aufrüstung unserer Black Hawk Hubschrauber verantwortlich ist. Wäre der Konkurs dieser Firma eine Tatsache, würde das bedeuten, dass unsere Flugzeuge Teil der Konkursmasse wären und somit für das Österreichische Bundesheer "verloren". <https://www.militaeraktuell.at/black-hawk-upgrades-beauftragte-firma-nicht-bankrott/>. Diesem Medienbericht zufolge gibt es allerdings keinen Beleg für den Konkurs der Firma, vielmehr habe nur die Covid-19-Pandemie gewissen Schaden hinterlassen - unserem Programm also trotzdem zumindest einen Strich durch die Rechnung gemacht. So musste die Firma angeblich zeitweise geschlossen werden und die Programmverantwortlichen ins Home-Office wechseln.

Der erste österreichische S-70 habe die Aufrüstung bereits hinter sich und absolvierte schon einige Testflüge. Welchen Einfluss die Covid-19 Pandemie bisher letztendlich auf unsere Hubschrauber hatte, ist nach wie vor nicht ganz klar.

918Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage:**

1. Welche Informationen haben Sie über die wirtschaftliche Lage der Firma ACE Aeronautics, die für die Aufrüstung der Black Hawks beauftragt wurde?
  - a. Ist die Firma Ihrer Kenntnis nach konkursgefährdet?
2. Wenn die Firma tatsächlich in Konkurs ist, macht das Teile unserer Black Hawks zu Konkursmasse?
  - a. Wenn ja, wie viele davon?
  - b. Wenn ja, was bedeutet das konkret für das Österreichische Bundesheer?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

- c. Wenn ja, können die Aufgaben der Black Hawks, und somit des Österreichischen Bundesheers, nach wie vor zur Gänze erfüllt werden?
        - i. Wenn nein, welche nicht?
        - ii. Wenn nein, welche Lösungsansätze gibt es?
3. Welche Folgen hatte die Covid-19-Pandemie zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung für die Aufrüstung unserer Black Hawks?
  - a. Wie sah der Zeitplan für die Aufrüstung der Hubschrauber vor Ausbruch der Pandemie aus?
    - i. Was wurde bis zu dem Zeitpunkt des Ausbruchs bereits aufgerüstet?
    - ii. Wie sahen die geplanten weiteren Schritte aus?
  - b. Hat die Pandemie außer zeitlichen Verzögerungen noch andere negative Folgen auf die von uns erteilten Aufträge? Wenn ja, welche?
    - i. Wenn ja, entstehen Mehrkosten? Wenn ja, wie viel?
4. Wie sehen die weiteren Schritte für die Aufrüstung der Österreichischen Black Hawks aus?
5. Stehen Sie in Kontakt mit der Firma ACE Aeronautics?
  - a. Wie viele Gespräche gab es mit der Firma seit Anfang des Jahres und was wurde besprochen?
  - b. Haben Sie die Vertreter\_innen von ACE Aeronautics mit den Gerüchten des Konkurses konfrontiert?
    - i. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
    - ii. Wenn nein, warum nicht?